



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XCV. Schuldverschreibung des Contentes zu Diesdorf für Jansmann von Wytinge wegen eines ihm zum Ankauf von Dolslege gemachten Darlehns, vom 3. Februar 1380.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

hebben vnd alse wy vnd vnse elderen dat vorbenomede Gud lange tydt beseten hebben ane jennigerlei ansprake von vns vnd vnsern rechten eruen vnd nemande dar nich ane to beholdende. Gegeuen na Godes bord dritteynhundert jar, dar nah in dem achtegeften jare, des mondages in Sünste Adelgunden daghe.

Gerden's Fragm. IV, 415. 416.

XCV. Schuldschreibung des Conventes zu Diesdorf für Janßmann von Wytinge wegen eines ihm zum Ankauf von Dolslege gemachten Darlehns, vom 3. Februar 1380.

Wy her Gert, prouest to Dystorp, vnd Jutte, priorinne, vnd meyne Sameninghe des Konuentes in deme Klosters tho Dystorp bekennen vnd betughen in dellem openen breue, dat wy schuldig syn Janßmanne van Wytinge vnd synen eruen twyntich mark, de he vor vns betalet heft den Bugmaften vor twe Dorp, de dar geheten syn Dolslege. Dat gelt scole wy eme betalen to sünste Mychahelis daghe, de nu nbegeft to komende is, myd reydemme ghelde etc. — Alle desse vorcreuen dyngh loue wy eme en trouwen stede vnde valt to holdene, vnde hebben des to eyner groteren wyssenheit vnse lnghefelge gehenget laten to desseme breue, de gegeuen is na Gades bord druttein hundert jahr yn dem achtentegften jare, an Sünste Blafius daghe.

Gerden's Dipl. II, 236.

XCVI. Die Gebrüder von Bodendyß überlassen dem Kloster Diesdorf die Dorfstätte Dammerue, am 10. November 1385.

Wy Boldwin, Hinrick, Werner vnde Gheuert, brudere, gheheten van Badendick, bekennen in dülsem openen breue vor alle den jennen, de en seen edder horen lesen, dat we hebben ghelaten vnde laten in dessem breue hern Woltern, proueste, vrouen Mechilde, priorinnen, vnd dem ganzen menen conuente des closters to Dystorpe de Dorpfede to Dammerue mit aller tobehoringhe, alse id vfe vader eruet heft an dorpe, an velde, an ackere, ghebuet vnde vnghebuet, an holte, an wyschen, an weyde, an rechte vnd an rychte, hoghefte vnd sydeste. Vnde wy Boldewin vnde Gheuert vorlaten alse vormündere vses veddern Werners, Annen sone, deme god gnedich sy, hern woltere, proueste, vrouen Mechilden, priorinnen, vnd dem ganzen menen conuente des closters to Dystorpe de helste der Dorpfede mit aller tobehoringhe, alse id an vfe veddern, deme God gnedich sy, Wernere sinem sone gheeruet heft an dorpe, an velde, an ackere, ghebuet vnde vnghebuet, an holte, an wyschen, an weyde, an rechte vnd an rychte, hoghefte vnde sydeste, also dat wy alle, vorbenomet, dar nicht ane beholden schöllen vnde willen, noch vnse vedder Werner nicht ane beholden schall jennigerlei wyse, vnde